

ERNST CASSIRER

Die Philosophie der Aufklärung

Mit einer Einleitung
von

Gerald Hartung

und einer Bibliographie
der Rezensionen

von

Arno Schubbach

FELIX MEINER VERLAG
HAMBURG

INHALT

Einleitung. Gerald Hartung VII*

Bibliographie der Rezensionen. (1933–1945)
Arno Schubbach XXV*

Ernst Cassirer Die Philosophie der Aufklärung

Vorrede VII

Erstes Kapitel. Die Denkform des Zeitalters der
Aufklärung 1

Zweites Kapitel. Natur und Naturerkenntnis im Denken
der Aufklärungsphilosophie 48

Drittes Kapitel. Psychologie und Erkenntnislehre 123

Viertes Kapitel. Die Idee der Religion 178

I. Das Dogma der Erbsünde und das Problem der
Theodizee 182

II. Die Idee der Toleranz und die Grundlegung der
natürlichen Religion 214

III. Religion und Geschichte 244

Fünftes Kapitel. Die Eroberung der geschichtlichen Welt 263

Sechstes Kapitel. Recht, Staat und Gesellschaft 313

I. Die Idee des Rechts und das Prinzip der
unveräußerlichen Rechte 313

II. Der Vertragsgedanke und die Methodik der
Sozialwissenschaften 339

Siebentes Kapitel. Die Grundprobleme der Ästhetik	368
I. Das „Zeitalter der Kritik“	368
II. Die klassizistische Ästhetik und das Problem der Objektivität des Schönen	373
III. Das Geschmacksproblem und die Wendung zum Subjektivismus	397
IV. Die Ästhetik der Intuition und das Genieproblem	417
V. Verstand und Einbildungskraft. Gottsched und die Schweizer	444
VI. Die Grundlegung der systematischen Ästhetik. – Baumgarten	453
Namenregister	483